Auf die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am 22.11.2017 (TOP 6.1) wird verwiesen. In der Sitzung wurden nochmals die erforderlichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Feuerwehrhauses in Obenstrohe dargestellt und ein Sachstandsbericht über die Arbeitsergebnisse der eingerichteten Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Feuerwehr und der Verwaltung vorgetragen.

Die Arbeitsergebnisse umfassen drei mögliche Varianten:

1. Umbau und Erweiterung auf dem bisherigen Grundstück (Wiefelsteder Str. 84)
2. Neubau auf dem bisherigen Grundstück
3. Neubau an einem alternativen Standort.

Nach durchgeführter Kostenschätzung unterscheiden sich die Kosten der drei Varianten geringfügig:

1. = 1.650.000,00 €
2. = 1.700.000,00 €
3. = 1.637.000,00 €.

Die Kostenschätzung umfasst für Variante 3 angenommene Grundstückskosten in Höhe von 157.500,00 € (35,00 € pro qm bei 4.500 qm Grundstücksfläche) sowie einen Nettoverkaufserlös für den bisherigen Standort in Höhe von 144.000,00 €.

Umbau und Erweiterung bzw. Neubau auf dem bisherigen Grundstück (Varianten 1 und 2) führen zu einer Einschränkung der Außenfläche mit Auswirkungen auf die verbleibende Rangierfläche vor den Fahrzeughallen, Außenlagermöglichkeiten sowie der Terrassenfläche.

Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr (das Ortskommando der Ortswehr Obenstrohe und der Stadtbrandmeister) vertreten die Auffassung, dass alle 3 Varianten grundsätzlich akzeptabel sind und die wichtigsten Voraussetzungen für eine funktionierende Ortsfeuerwehr berücksichtigen.
Favorisiert wird jedoch Variante 3, da die Größe des bisherigen Grundstücks (2.920 qm) zu Einschränkungen bei den Varianten 1 und 2 (auf diesem Grundstück) führt.

Die Verwaltung hat den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr mehrere Optionen als Standort für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses vorgestellt:

- Wiefelsteder Straße/Dreschenweg
- Wiefelsteder Straße hinter Baumschulen Busch
- Achter de Gast (hinter dem Einkaufsmarkt EDEKA)
- Mühlenteichstraße (ehemals Watermann).

Die Feuerwehr favorisiert hier aus einsatztaktischen Gründen (direkt an der L 819) sowie auf Grund der zentralen Lage das Grundstück Wiefelsteder Straße/Dreschenweg.

Alle Beteiligten sind sich darüber im Klaren, dass die Auswahl des Grundstücks letztendlich abhängig ist von der Verkaufsbereitschaft des jeweiligen Grundstückseigentümers sowie der Konditionen des Kaufvertrages.

Die Verwaltung unterstützt den Vorschlag der Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr, an einem alternativen Standort neu zu bauen.